UNIVERSITÄT BERN

Medizinische Fakultät
Institut für Medizingeschichte

JAHRESBERICHT 2018

Inhalt

Personal
Forschung, Aktivitäten
Archiv
Objektsammlung
UB, Bibliothek Medizingeschichte
Publikationen
Dissertationen
Lehre und Vorträge
Dank

Zusammenfassung

Personal
Es bestehen 2.70 Staatsstellen, eine 80%-Stelle der Universitätsbibliothek und mehrere Drittmittelstellen.

Aktivitäten
Lehre an den Medizinischen Fakultäten in Bern, Basel und Fribourg – Forschungsprojekt Albert Schweitzer-Spital in Lambarene – SNF-Projekt Vom Mutterkorn zu LSD –SNF-Projekt Haller-Edition – SNF-Projekt zu Lebensqualität – Neuer SNF-Antrag zur Geschichte der Medizinethik – Untersuchungen zu Medikamentenversuchen – Wachsendes Archiv – Nicht-Eröffnung Medizinmuseum Bern – Bibliothek: 1'838 neue Titel.
Eingeworbene Drittmittel: CHF 785'259.-

Plakatentwurf Medizinmuseum Bern
(Hug & Eberlein, Basel)

1. Personal

Am Institut bestehen 2.70 Stellenäquivalente und 343.2 Personalpunkte. Zur Unterstützung des Archivs hat die Medizinische Fakultät für die Periode 2018-2020 zusätzlich jährlich 44.2 Punkte aus dem Reservepool gesprochen. Nationalfonds und Inselspital-Stiftung finanzierten Drittmittelstellen. Die Bibliothek steht unter der Leitung der Universitätsbibliothek.

Personalbestand

Personalpunkte Institut für Medizingeschichte,

Direktor (100%)	Hubert Steinke, Prof. Dr. med. Dr. phil.
Leiter Archiv, EDV-Verantwortlicher (30%)	Stefan Hächler, lic. phil. hist.
Rorschach-Archiv (20%)	Ruth Stalder, lic. phil. hist.
Sekretärin (20%)	Barbara Järmann
Assistent (80%)	Tizian Zumthurm Dr. phil. des.
Wiss. Mitarbeiterin (Apr.-Jun. 50%)	Magaly Tornay Dr. phil.
Assistent (Okt.-Dez. 40%)	Bernhard Metz Dr. phil.
HA Archiv (Mrz.-Sept. 30%, Okt.-Dez. 50%)	Myrjam Hostettler
HA Archiv (Jan. 50%)	Fabian Stalder

Forschungsprojekt Albrecht von Haller (SNF)

Assistent (Aug.-Sept. 50%, Okt.-Dez. 40%)	Bernhard Metz, Dr. phil.

Forschungsprojekt Vom Mutterkorn zu LSD (SNF)

Wiss. Mitarbeiter (60%)	Beat Bächi, Dr. sc.

Forschungsprojekt Medikamentenversuche

Wiss. Mitarbeiter (Jan.-Mrz. 20%)	Urs Germann, Dr. phil.

Forschungsprojekt Lebensqualität (SNF, Finanzierung via Universität Zürich)

Post-Doc (100%)	Pascal Germann, Dr. phil.

Museale Sammlung der Inselspital-Stiftung (Insel)

Sammlungsleiterin (70%)	Dorothe Zimmermann, Dr. phil. des.
Sammlungsleiter Stellv. (Jan.-Okt. 70%)	Manuel Kaiser, lic. phil.
Sammlungsassistentin (40%)	Anouk Urwyler
Sammlungsassistent (50%)	Amos Kuster
Praktikantin (Jan.-Aug. 50%)	Roberta Spano
Freiwilliger Mitarbeiter	David Sharp
Freiwilliger Mitarbeiter	Rolf Zimmermann
Freiwillige Mitarbeiterin	Olivia Sinon Rieder

Lehraufträge

Dozent (Wissenschaftstheorie)	Raphael Scholl, Dr. med.
Dozentin (Medical Humanities)	Martina King, Prof. Dr. med. Dr. phil.

Universitätsbibliothek, Bibliothek Medizingeschichte

Bibliotheksleiter (80%)	Bruno Müller, lic.rer.soc., MAS IS

Freie Mitarbeiter ohne Lehrauftrag

Freier Mitarbeiter (Institutsleiter 1985-2011)	Urs Boschung, Prof. Dr. med.
Freie Mitarbeiterin (Institutsleiterin 1977-1984)	Esther Fischer-Homberger, Prof. Dr. med.
Freier Mitarbeiter (Pharmaziegeschichte)	François Ledermann, Prof. Dr. pharm.
Freie Mitarbeiterin	Susi Ulrich-Bochsler, Dr. phil. nat.
Freier Mitarbeiter	Hines Mabika, Dr. phil. hist.

2. Aktivitäten

Forschungsprojekt *Medical practice and international networks: Albert Schweitzer's Hospital in Lambarene, 1913-1965*
Die Drittmittel-Finanzierung des Projekts lief 2017 aus. Tizian Zumthurms im November 2017 eingereichte Dissertation "Ideas and improvisations. Biomedical practices at the Hôpital Albert Schweitzer, Lambaréné 1913-1965" wurde am 26.2.2018 verteidigt und mit summa cum laude ausgezeichnet. Er übernahm die durch das SNF-Stipendium von Pascal Germann frei werdende Assistenten-Stelle und arbeitete an dem gemeinsam geplanten Buch, verfasste einen Aufsatz zum Essen im Spital und führte eine thematisch verbundene Übung am Historischen Seminar durch. Dr. Hines Mabika veröffentlichte den Tagungsband zur Albert-Schweitzer-Konferenz in Libreville 2015: *Principes éthiques d'Albert Schweitzer en Afrique: le Respect de la Vie* (2018).

SNF-Projekt *Vom Mutterkorn zu LSD*
Dr. Beat Bächi organisierte an unserem Institut die internationale Tagung "How Psychotropic Substances Transformed the World: Harvesting, Producing and Consuming LSD, Psilocybin and Mescaline" mit KollegInnen aus den USA, England, Frankreich und Österreich (12.-13.4.). Er war tätig als wissenschaftlicher Berater der Ausstellung "LSD – Ein Sorgenkind wird 75" in der Schweizerischen Nationalbibliothek (September 2018 – Januar 2019). Herr Bächi besuchte mehrere Archive in Mexiko für sein Projekt, das sich auch mit der Transformation der heiligen mexikanischen Pilze in marktfähige Substanzen der westlichen Industriegesellschaft beschäftigt.

SNF-Projekt *Online-Edition der Rezensionen und Briefe Albrecht von Hallers: Expertise und Kommunikation in der entstehenden Scientific Community*
Während dem ganzen Jahr wurde weiterhin intensiv am von der Burgergemeinde Bern und weiteren Geldgebern finanzierten Umbau der Haller-Datenbank gearbeitet. Ab dem 1.1. wurde Personal auch im Rahmen des SNF-Editions-Projekts angestellt, zuerst primär Hilfskräfte, ab dem 1.8. mit Dr. Bernhard Metz auch der Haupt-Editor. Nebst editorischen und technischen Fragen stand im letzten Jahres-Drittel die Planung für die Anstellung der editorischen Mitarbeiter ab 2019 im Vordergrund.

SNF-Projekt *Gesundheit und Wohlfahrt nach dem Boom. Eine Wissensgeschichte der Lebensqualität, 1965-2000*
Dr. Pascal Germann trat am 1. Januar 2018 ein SNF-Mobility-Stipendium an und war deshalb für das Jahr 2018 beurlaubt. Er hielt sich für die Arbeit an diesem Projekt an der Johns Hopkins University (Januar bis April) sowie an der University of Manchester (Mai bis Dezember) auf.

Forschungsprojekt *Arzt und Patient um 1730 – Albrecht Hallers Berner Praxisjournal*
Nebst der weiteren Arbeit an inhaltlichen und formalen Details stand 2018 die Planung für die digitale Edition auf der neuen Plattform hallernet.org im Vordergrund. Es wurde ein Editionskonzept erarbeitet sowie der Aufwand für dessen technische Umsetzung berechnet. Die Albrecht von Haller-Stiftung bewilligte eine Teilfinanzierung, weitere Stiftungen werden angeschrieben. Die Edition soll 2019 realisiert werden (Bearbeiter: U. Boschung).

Neuer SNF-Forschungsantrag
Dr. Magaly Tornay hat im Rahmen einer befristeten Anstellung den Forschungsantrag *Governing by Values: Zur Geschichte der Medizin- und Bioethik in der Schweiz* ausgearbeitet, der am 1.10. beim Schweizerischen Nationalfonds eingereicht wurde. Eine wichtige Grundlage dafür ist das Archiv der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW), das in unserem Institut lagert und 2017 abschliessend inventarisiert wurde. Die Projekt-Ausarbeitung wurde von der SAMW mitfinanziert.

Untersuchungen zu Medikamentenversuchen in der Psychiatrie
Medikamentenversuche in der Frühzeit der Psychopharmakologie waren auch 2018 des Öfteren ein Thema in den Medien. Das Institut bemüht sich, die vorhandenen Frage und Probleme gemeinsam mit KollegInnen anzugehen.
Ab Ende 2017 erarbeitete die Studentin/Ärztin Julia Manser unter Betreuung von T.Bracht, U. Germann, H. Steinke und W. Strik eine Dissertation zu Medikamentenversuchen an der Waldau 1950–1980, die im Januar 2019 eingereicht wird. Im März 2018 wurde beim Grossrat eine Motion zur Untersuchung der Medikamentenversuche in der Berner Psychiatrie eingereicht. Der Regierungsrat wird die Resultate der Dissertation abwarten und dann das weitere Vorgehen beschliessen.
Dr. Germann verfasste zusammen mit dem Lehrstuhl Medizingeschichte der Universität Zürich einen Bericht über die Medikamentenversuche am Zürcher Universitätsspital 1950 bis 1980.

Projekt zur Geschichte der Berner Nephrologie
Der freiberufliche Historiker Dr. Niklaus Ingold arbeitete im Auftrag von Prof. Bruno Vogt an einem Projekt zur Geschichte der Nephrologie am Inselspital. Daraus soll eine Buchpublikation entstehen. H. Steinke begleitet das Projekt.

Veranstaltungen am IMG
How Psychotropic Substances transformed the world: harvesting, producing and consuming LSD, Psilocybin and Mescaline, 12.-13.4.2018 (ReferentInnen: Jelena Martinovic, Beat Bächi, Ivo Gurschler, Milana Aronov, Nicolas Langlitz, Magaly Tornay, Mike Jay, Vincent Verroust)

Forschungskolloquium der Schweizer MedizinhistorikerInnen, 24.5.2018 (ReferentInnen: Luca Chiapperino, Magaly Tornay, Janine Vollenweider, Francesca Arena, Izel Demirbas, Leander Diener, Dolores Martin Moruno, Pascal Germann).

Braucht die Forschung Preise? Nobelpreise und Auszeichnungen in der Schweiz. Ein Symposium, 10.12.2018 (ReferentInnen: Daniel Candinas, Magnus Hartog-Holm, Heiner Fangerau, Hubert Steinke, Ulrich Tröhler, Flurin Condrau, Nils Hansson, Nicole Joller, Matthias Egger)

Mitarbeit in der Medizinischen Fakultät und in verschiedenen Vereinigungen
H. Steinke ist Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften und Co-Chefredaktor von *Gesnerus. Swiss Journal of the History of Medicine and Sciences*. Er ist Mitglied der Ernennungs- und Habilitationskommission (EHK) und Einstufungsbeauftragter der Medizinischen Fakultät. Er vertritt die Medizinische Fakultät im Collegium Generale, in der Zentralen Bibliothekskommission (ZEBU) und der Archivkommission. H. Steinke ist Vorstandsmitglied der Vereinigung der Schweizerischen Hochschuldozierenden und der Schweizerischen Gesellschaft zur Erforschung des 18. Jahrhunderts. Er ist Präsident der Paul und Johanna Röthlisberger-Schmid-Stiftung, Vizepräsident der Stiftung des Psychiatrie-Museums Bern, Mitglied der Dr. Markus-Guggenheim-Schnurr-Stiftung für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften und der Albrecht von Haller-Stiftung der Burgergemeinde Bern. Er ist Mitglied der Steuerungsgruppe *Medical Humanities* der Akademien der Wissenschaften Schweiz. Als Berner Ordinarius ist er zugleich für den medizinhistorischen Unterricht an der Universität Basel verantwortlich.

3. Archiv (Leitung: Stefan Hächler)

Eingänge und Arbeiten an den Beständen
Das Archiv des IMG verzeichnete 6 Neueingänge, davon 2 Neueingänge bei den Nachlässen, 1 Neueingang bei den Archiven, 2 Neueingänge bei den Manuskripten und 1 Neueingang bei den Druckgrafiken.
Bestandesergänzungen fanden bei zwei Nachlässen und einem Archiv statt
Die Übernahme dreier Archive von im medizinischen Bereich tätigen Institutionen ist vorbereitet und kann im 2019 vollzogen werden, ebenso eine wesentliche Ergänzung eines bereits vorhandenen Nachlasses
An 3 Archiven von Institutionen wurden grössere Arbeiten vorgenommen wie z.B. Inventarisierung, Umlagerung in archivtaugliche Materialien, Feinerfassung, Teildigitalisierungen.
Archiv der FMH: Das Projekt stockte aufgrund von Überlastungen und Personenwechsel in der FMH, wurde aber Ende Jahr wieder aufgenommen.
Teile eines Nachlasses wurden weitervermittelt an andere Institution.

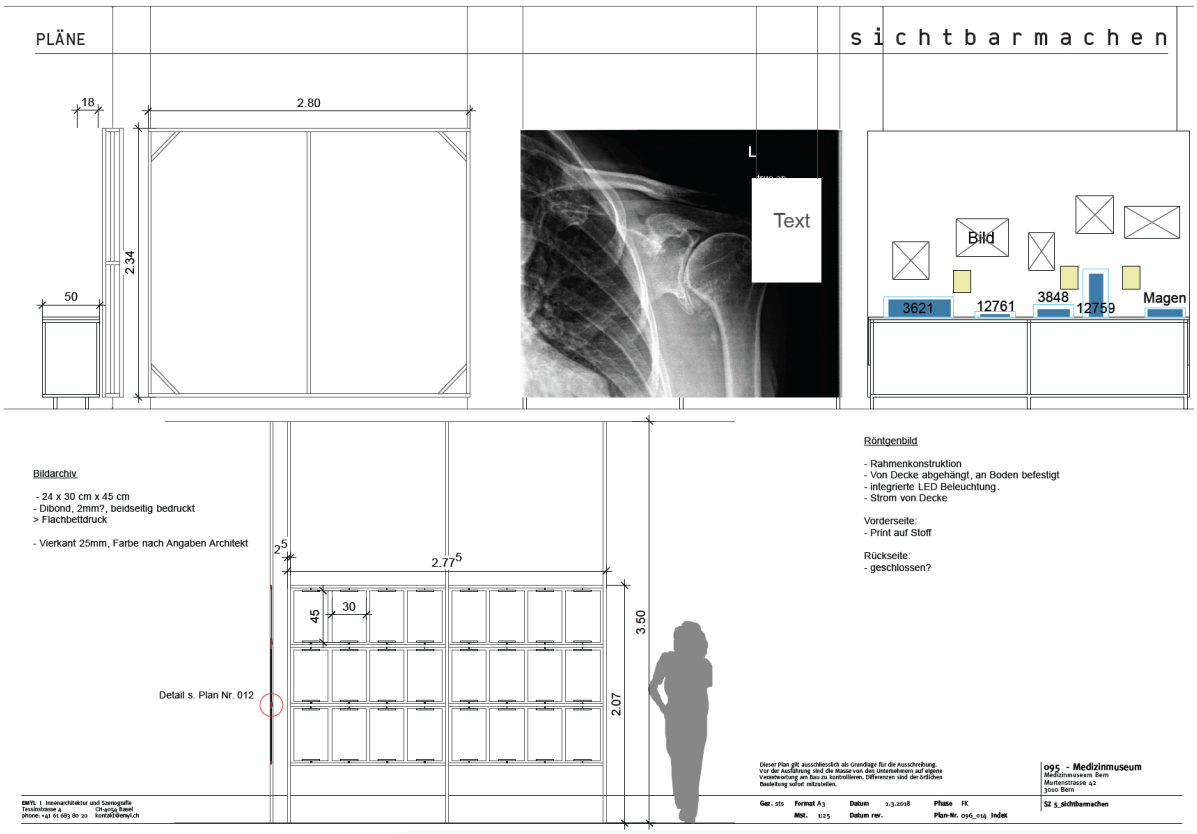
Archivanfragen und -einsichten
25 Archivanfragen wurden beantwortet
24 Einsichtnahmen in Archivmaterialien fanden statt (entweder vor Ort oder durch Versendung von digitalisierten Archivalien)

Archiv und Sammlung Rohrschach (Leitung: Ruth Stalder)
Auch in diesem Jahr wurden zahlreiche Forschende bei ihren Archiv-und Bibliotheksrecherchen unterstützt, sei es vor Ort oder auf dem Korrespondenzweg. Die Literaturrecherche und -erschliessung wurde im gewohnten Umfang fortgesetzt.
Für 11 Werke aus der Patientenkunst-Sammlung (Bestand Hermann Rorschach) erfolgte eine Ausleihe für die Ausstellung „Alles Ferne, Ungewöhnliche. Unbekannte Werke aus psychiatrischen Anstalten in der Schweiz um 1900“, die 2018 und 2019 an drei Standorten (Heidelberg, Thun, Linz) gezeigt wird. Gleichzeitig konnte mit konservatorischen Massnahmen die Lagerung sämtlicher Zeichnungen dieser Patientenkunst-Sammlung optimiert werden.
Im Berichtsjahr erfolgte die Erschliessung des Nachlasses des amerikanischen Rorschach-Forschers Wolfgang Schwarz (Umfang 1.5 lfm), der seit den 1960er Jahren Materialien zu Hermann Rorschach und dessen Testverfahren sammelte.
Anhand einer Auswahl von Bilddokumenten aus dem Bestand Hermann Rorschach konnte das Testverfahren und das Archiv im Higgs Magazine, The Science Fashion Magazine, Issue 02, London 2018 (Ruth Stalder: From Inkblots to the Rorschach Test) präsentiert werden.
Im Rahmen von universitären Veranstaltungen fanden zwei Archivführungen statt.
Weiter gepflegt wurde der Austausch mit der Internationalen Rorschach-Gesellschaft und dem Verlag Hans Huber / Hogrefe AG.

4. Objektsammlungen (Leitung: Dorothe Zimmermann)

Medizinmuseum: Projektabbruch
2015 wurde beschlossen, in den Räumlichkeiten an der Murtenstrasse 40/42 eine öffentliche museale Institution einzurichten, das Medizinmuseum Bern. Grundlage der Museumsarbeit bildeten die Objektsammlungen des Institutes und der Inselspital-Stiftung. Seit 2016 war das Team der Musealen Sammlung primär mit dem Aufbau des Medizinmuseums beschäftigt. Die Eröffnung war für den 18. Oktober 2018 vorgesehen.
In der ersten Jahreshälfte 2018 standen insbesondere Ausführungsarbeiten im Fokus. Beteiligt waren hier unter anderem die Agenturen «Emyl. Innenarchitektur und Szenografie, Basel»(Stefanie Schaad), «Hug & Eberlein. Studio für Grafikdesign, Basel und Leipzig» (Stephan Eberlein, Nina Hug), «Zielinski Kulturprojekte, Lenzburg» (Andrea Zielinski, Andrea Huser).

Die Finanzierung des Projektes konnte durch eingeworbene, externe Gelder (total 280'000 CHF) gesichert werden. Die Ausarbeitung des Kommunikationskonzeptes, der Kommunikationsmittel und der Signaletik geschah in enger Absprache mit der Kommunikationsabteilung des Inselspitals.
Der Ausstellungsaufbau war für die Sommermonate ab Juli vorgesehen, die inhaltlichen Arbeiten waren zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen. Im Juni 2018 beschloss die neue Spitaldirektion unter Dr. h.c. Uwe E. Jocham, dass das Museum nicht eröffnet wird. Da H. Steinke sehr viel von seiner Arbeitszeit als Institutsdirektor in das Projekt investiert hatte, wurde das Institut dafür von der Inselspital-Stiftung teilweise entschädigt.
Für detaillierte Informationen insbesondere zu den Finanzen wie auch zu weiteren Kooperationen mit verschiedenen Institutionen sei auf den Schlussbericht des Medizinmuseums hingewiesen, der im Institut eingesehen werden kann.



Szenografie-Plan des Ausstellungs-Moduls *sichtbarmachen* (Stephanie Schaad, Emyl Innenarchitektur und Szenografie, Basel)

Sammlungsarbeiten

Insbesondere nach dem Abbruch des Museumsprojektes im Sommer wurde vermehrt Zeit für die Sammlungspflege aufgewendet. Es wurden zahlreiche Inventarisationen von Objekten aus dem Altbestand sowie aus den Neuzugängen der letzten zwei bis drei Jahre gemacht (total: 420 Objekte).
Weiter wurde ein detailliertes Sammlungskonzept erstellt, das mit unserem Ansprechpartner vom Inselspital, Markus Lüdi, besprochen und von der Inseldirektion abgesegnet wurde. Das Konzept ist auf der neuen Website der Sammlung www.medizinsammlung.ch einsehbar.
Ebenfalls wurden verschiedene Richtlinien zur Inventarisation, fachgerechten Verpackung, Objektentgegennahme und Anschaffungen sowie zum Leihwesen ausgearbeitet.
Im Hinblick auf den Wechsel der Datenbank von Faust zu mmBE Inventar (voraussichtlich 2019) wurden diverse Einträge in der Datenbank überarbeitet und ein neues, systematisches Klassifikationssystem ausgearbeitet und eingeführt. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen.

Schliesslich wurden im Rahmen eines Gefahrenkonzeptes verschiedene Gefahrgüter, insbesondere Betäubungsmittel und Gifte, aus den bisherigen Standorten der Sammlung entfernt, zentral in einem abschliessbaren Schrank gelagert sowie der Kantonsapotheker informiert. Für diesen Prozess erhielten wir Unterstützung von Prof. em. François Ledermann.
Da der 2015–2018 zur Verfügung gestellte Ausstellungsraum mit dem Projektabbruch von der Insel in Zukunft anders genutzt werden soll, wurden rund 150 Grossobjekte palettiert und verpackt und für einen Umzug in einen weiteren, externen Lagerraum vorbereitet. Der Umzug der Objekte steht noch aus.
Seit 1. Oktober 2018 heisst die Museale Sammlung der Inselspital Stiftung Medizinsammlung Inselspital Bern.

Leihgaben und Schenkungen
Es wurden 2018 14 Objekte an 4 Museen ausgeliehen.
Die Medizinsammlung Inselspital Bern wurde auch 2018 erweitert. Aus dem Inselspital gingen 3 Objekte ein. Zudem erhielt die Sammlung Schenkungen von insgesamt 8 Donatoren, darunter beispielsweise 23 Objekte aus dem Spital Tiefenau, eine Sammlung von 7 Rollstühlen aus dem Hilfsmittelzentrum SAHB / IV-Depot in Brüttisellen sowie 5 Objekte aus dem im Juni 2018 aufgelösten Tessiner Medizinmuseum (Museo didattico della Storia Medica Ticinese, Cadenazzo).

5. Universitätsbibliothek, Bibliothek Medizingeschichte

Bibliothek (Leitung: Bruno Müller)

Das Wichtigste in Kürze
Die wichtigste Neuerung im Jahr 2018 war die Einführung der elektronischen Erwerbungs- und Zeitschriftenverwaltung. Der Beschäftigungsgrad des Bibliothekars beträgt nach Ablauf des auf drei Jahre befristeten Zusatzpensums (2015 - 2017) neu 80%. Dank eines Infrastruktur-Beitrags der Fakultät (2016-2018, CHF 60'000) konnte auch dieses Jahr die notwendige Fachliteratur angeschafft werden.

Ausleihe / Benutzung
Im Verlaufe des Jahres 2018 wurden 490 Bibliotheksbesuche gezählt. Die Anzahl Ausleihen blieb im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleich. Insgesamt war eine geringere Anzahl Besucher vor Ort in der Bibliothek., die aber etwas mehr Bücher ausgeliehen hat.

Heimausleihen	1246
Lesesaalausleihen	119
Fernleihe	
nehmend	34
gebend	56
Kopienversand	54
Rechercheanfragen	26

Katalogisierung
Statistik 2018

Neuzugänge aus Kauf	813 Titel
Neuzugänge aus Schenkungen und ausgeschiedenen Altbeständen medizinischer Fachbibliotheken	1036 Titel
Total	**1838 Titel**

Per 31. Dezember 2018 waren 87‘711 Titel im Bibliotheks-Katalog IDS Basel/Bern mit Standort Bibliothek Medizingeschichte aufgeführt. Insgesamt lagerten am Stichtag 100’468 Einzelbände im Lesesaal, im Magazin und im Zeitschriftendepot der Bibliothek.
Einführung der elektronischen Erwerbungs- und Zeitschriftenverwaltung

Nach der elektronischen Ausleihe (2016) war die Einführung der elektronischen Erwerbungs- und Zeitschriftenverwaltung der nächste logische Schritt. Die Arbeit mit dem Erwerbungsmodul von Aleph erlaubt es dem Bibliothekar einen besseren Überblick über die bestellten Bücher zu behalten. Die Abwicklung der Bestellung über das Bibliothekssystem verhindert ungewollte Mehrfachkäufe identischer Bücher. Denn bisher musste neben dem Bibliothekskatalog auch eine Excel-Liste mit bestellten, aber noch nicht eingetroffenen Titeln geführt und abgeglichen werden um dies zu vermeiden. Ebenso bietet die elektronische Zeitschriftenverwaltung eine bessere Kontrolle bei den Eingängen der einzelnen Zeitschriftenhefte. Die Bibliothek besitzt rund 50 laufende Zeitschriftenabos, deren Hefteingänge laufend überprüft und bei Nichteintreffen gemahnt werden müssen.

Inhaltsverzeichnisse von Separatasammlungen und Biographisches Archiv
Die Bibliothek ist im Besitz einer Anzahl von Separatasammlungen wichtiger Berner Ärzte und hauptsächlich deutschsprachiger Medizinhistoriker, die im Katalog nur als «verschiedenen Schriften + Autorenname» verzeichnet sind. Damit Interessierte schon zu Hause am Computer abschätzen können, ob es sich lohnt die Separatasammlung vor Ort in der Bibliothek zu konsultieren, wurden bereits über 120 Inhaltsverzeichnisse eingescannt auf einem zentralen Server abgelegt und mit den entsprechenden Katalogaufnahmen verlinkt. In einem nächsten Schritt werden im Verlaufe des Jahres 2019 rund 80 Verzeichnisse von Dokumentensammlungen aus der Aids-Info-Dokumentation und von Werbekatalogen aufgeschaltet.
Der Wissenschaftshistoriker Heinz Balmer (1928-2016) hat während seiner Tätigkeit am Medizinhistorischen Institut der Universität Zürich eifrig Artikel und Nachrufe wichtiger Mediziner gesammelt, die über seinen Nachlass in unser internes biographisches Archiv integriert wurden. Im Magazin befinden sich aber nach wie vor mehrere Ordner mit Kurzbiografien und Schriftenverzeichnissen, die unter der Leitung von Huldrych Koelbing im Zürcher Institut verfasst worden sind und die nach und nach an entsprechender Stelle in der Hängeregistratur versorgt werden.
Übernahme von Altbeständen und Schenkungen 2018
Neben der alljährlich vereinbarten Übernahme von ausgeschiedenen Beständen der Fachbereichsbibliothek Bühlplatz wurden grössere Bestände aus dem Institut für Medizinische Lehre und der Universitätsklinik für Kinderheilkunde übernommen. Im Rahmen eines Dublettenaustauschs mit dem Institut des humanités en médecine in Lausanne konnte der Bestand mit französischsprachiger Forschungsliteratur ergänzt werden. Eine grössere private Schenkung mit komplementärmedizinischer Literatur von André Passebecq (1920-2010) und weiteren Fachautoren wurde der Bibliothek von Jean-Marc Suter im März übergeben.
Den nachfolgend aufgelisteten Donatoren sei an dieser Stelle nochmals für die wertvollen und geschätzten Zusendungen und Übergaben von Büchern und grösseren Bibliotheksbeständen herzlich gedankt.

- CHUV Lausanne, Institut des humanités en médecine
- Medizinhistorisches Museum Cadenazzo
- Roche Archiv
- Universitätsbibliothek Bern, Bibliothek Sozial- und Präventivmedizin
- Universitätsbibliothek Bern, Fachbereichsbibliothek Bühlplatz
- Universitätsklinik für Kinderheilkunde, Abteilung Neonatologie
- Universität Bern, Institut für Medizinische Lehre
- Prof. Esther Fischer-Homberger, Bern
- Monica Hennessen, Bern
- Dr. Jean-Marc Suter, Kehrsatz
- Prof. Ulrich Tröhler, Bern
- Frau Eva Wiesendanger, Tochter von Mario Wiesendanger (Neurologe, 1931-2017)

6. Publikationen (gemäss BORIS)

Germann, U.: *Zur Nacherziehung versorgt. Die administrative Versorgung von Jugendlichen im Kanton Bern 1942–1973.* Berner Zeitschrift für Geschichte, 80, S. 7-43

Germann, U.: *(Straf-)rechtshistorischer Rückblick auf das Verhältnis von Straf-, Vormundschaftsrecht und administrativer Versorgung.* In: Mona, Martino; Weber, Jonas (eds.) Fürsorge oder Präventivhaft? Zum Zusammenwirken von strafrechtlichen Massnahmen und Erwachsenenschutz. Materialien der "Fachgruppe Reform im Strafwesen", Bern: Stämpfli, 2018, S. 71-89.

Rietmann, T.; Germann, U.; Condrau, Flurin (2018). *«Wenn Ihr Medikament eine Nummer statt eines Markennamens trägt». Medikamentenversuche in der Zürcher Psychiatrie 1950–1980.* In: Gnädinger, Beat; Rothenbühler, Verena (eds.): Menschen korrigieren. Fürsorgerische Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen im Kanton Zürich bis 1981, Zürich: Chronos, 2018, S. 201-254.

Hauser, M., Ledermann, F., Schild, A.: *Das Museum Hôtel-Dieu in Porrentruy*, 32 S. Bern, 2018 (Schweizerische Kunstführer GSK).

Mabika, H. (ed.): *Principes éthiques d'Albert Schweitzer en Afrique : le respect de la vie.* Paris: l'Harmattan, 2018, 190 S.

Mabika: H.: Médecine et éthique du respect de la vie chez Schweitzer, in : Mabika, H. (ed.), *Principes éthiques d'Albert Schweitzer en Afrique: le respect de la vie.* Paris: l'Harmattan, 2018, pp. 25-40.

Mabika, H., Steinke H., Zumthurm, T.: Pratique médicale et réseaux internationaux : l'hôpital Albert Schweizer de Lambaréné, 1913-1965, in: Mabika, H. (ed.): *Principes éthiques d'Albert Schweitzer en Afrique : le respect de la vie.* Paris: l'Harmattan, 2018, pp. 41-55.

Mabika, H.: Docteur Albert Schweitzer et l'industrie pharmaceutique: création d'un réseau international, in: *Outre-mers. Revue d'histoire*, 2018, 398/399, pp.195-215.

Metz, B.: *"... Mehr als ein Text!" Bücher, Buchgestaltung und Typografie bei Christian Kracht.* In: Lorenz, Matthias N.; Riniker, Christine (eds.): Christian Kracht revisited: Irritation und Rezeption, Berlin: Frank & Timme, 2018, S. 263-329.

Grab, Stefan; Zumthurm, T. (2018). *The land and its climate knows no transition, no middle ground, everywhere too much or too little: a documentary-based climate chronology for central Namibia, 1845–1900.* International journal of climatology, 38(S1), pp. e643-e659.

7. Abgeschlossene Dissertationen

Dr. phil. hist.
Zumthurm, Tizian: *Ideas and improvisations: biomedical practices at the Hôpital Albert Schweitzer, Lambaréné 1913-1965*, Diss. phil. hist. Bern 2018, 235 S. (Betreuung: H. Steinke, Walter Bruchhausen)

Dr. med. / Dr. med. dent.
Flury, Beat: *Die Diätetik in der Praxis des Bieler Arztes Caesar Adolph Bloeschs (1804-1863)*. Diss. med. Bern 2018, 158 S. (Betreuung: H. Steinke)

Faltum, Johann: *Die Zwangssterilisation im Bezirk des Erbgesundheitsgerichtes Lörrach* Diss. med. Bern 2018, 200 S. (Betreuung: H. Steinke)

Küpfer, Emanuelle: *Geschichte und Entwicklung des Dentalhygienikerin-Berufs in der Schweiz. Professionalisierung eines neuen zahnmedizinischen Berufs*. Diss. med. dent. Bern 2018 (Betreuung: H. Steinke).

8. Lehre und Vorträge

King, M.: Bern, 4. SJ Medizin: Pflichtkurs Narrative Medizin

King, M.: Bern, 5. SJ Medizin: Vorlesung: Geschichte des Ansteckungskonzepts

King, M.: Bern, 5. SJ Medizin: Vorlesung: Geschichte der öffentlichen Gesundheit

Ledermann, F.: Der Aufstieg vom Handwerker zum Akademiker als eine besondere Form der „peregrinatio academica“: Die Schweizer Apotheker auf der Suche nach europäischen Hochschulen. Biennale der DGGP, Lindau, 6.-8.4.2018.

Ledermann, F.: Du cloître à la clinique : Typologies et topologie de la pharmacie hospitalière. GSASA Kongress, Fribourg, 15.11.2018.

Ledermann, F.: La pharmacie de l'Hôtel Dieu, beau miroir de la pharmacie hospitalière en Europe et en Suisse.Porrentruy, Université Populaire, 17.11.2018.

Mabika, H.: Pouvoir(s), Race et Genre à l’hôpital Albert Schweitzer de Lambaréné jusqu’aux années 1980, Séminaire du Groupe de recherche sur les Races et l’Eugénisme, Université Paris-Didérot, 23.2.2018.

Mabika, H: Donner de la voix à la santé en Afrique, International Conference Voix Africaines - Voies émergentes, Université Paris-Diderot, 22.-24.5. 2018.

Mabika: H.: Jan Vansina and the Gabonese historiography, The Jan Vansina annual First Lecture, University of Wisconsin-Madison, 21.9.

Steinke, H.: Bern, 1. SJ Medizin: Vorlesung: Was ist ein Arzt/eine Ärztin?

Steinke, H.: Bern, 1. SJ Medizin: Vorlesung: Was ist ein Patient/eine Patientin?

Steinke, H.: Bern, 1. SJ Medizin: Vorlesung: Einführung in die Medical Humanities

Steinke, H.: Bern, 1. SJ Medizin: Vorlesung: Ärztliche Ethik vom hippokr. Eid bis heute

Steinke, H.: Bern, 1. SJ Medizin: Vorlesung: Geschichte der Medizinischen Wissenschaften

Steinke, H.: Bern, 1. SJ Medizin: Vorlesung: Medikalisierung – Medizin ohne Grenzen?

Steinke, H.: Bern, 2. SJ Medizin: Vorlesung: Hirnforschung: Geschichte, Trends

Steinke, H.: Bern, 2. SJ Medizin: Vorlesung: Die Geschichte der anatomischen Sektion

Steinke, H.: Bern, 5. SJ Medizin: Vorlesung: Wie dachte und denkt die Medizin? Die Geschichte der medizinischen Konzepte

Steinke, H.: Bern, 5. SJ Medizin: Vorlesung: Wie dachte und denkt ein Arzt? Die Praxis zwischen Lehrbuchwissen und ärztlicher Erfahrung (2h)

Steinke, H.: Bern, 5. SJ Medizin: Vorlesung: Geschichte der ärztlichen Spezialisierung

Steinke, H.: Basel, 1. SJ Medizin: VL: Das wandelnde Verhältnis zwischen Arzt und Patient

Steinke, H.: Basel, 1. SJ Medizin: Themenhalbtag: Umgang mit Verstorbenen

Steinke, H.: Basel, 2. SJ Medizin: Vorlesung: Geschichte der Evidence based medicine

Steinke, H.: Basel, 2. SJ Medizin: Vertiefungsmodul: Schul- und Komplementärmedizin: gestern und heute

Steinke, H.: Basel, 3. SJ Medizin: Vorlesung: Die Geschichte des Diabetes

Steinke, H., Fribourg, 1. SJ Medizin: Vorlesung: Was ist eine wiss. Entdeckung? (2h)

Steinke, H., Fribourg, 1. SJ Medizin: Vorlesung: Was ist eine Krankheit? (2h)

Steinke, H., Fribourg, 1. SJ Medizin: Vorlesung: Körpergeschichte I: Die anatomische Sektion; Körpergeschichte II: Wahrnehmung und Veränderung des Körpers (2h)

Steinke, H.: Was ist gute Medizin? Gestern, heute, morgen. Erfa-Vereinigung Zürich, 21.9.2018

Steinke, H.: Vom Honorar zum Lohn – Arzt und Geld im Laufe der Zeit. Akademien der Wissenschaften Schweiz. Tagung "Die Macht des Geldes", Bern, 25.10.2018

Steinke, H.: Vorm Orden zum Preis: Zur Geschichte der Wissenschaftspreise. Braucht die Forschung Preise? Nobelpreise und Auszeichnungen in der Schweiz. Ein Symposium, Univeristät Bern, 10.12.2018

Tornay, M.: An den Grenzen des Lebens: Eine Geschichte der Medizinethik in der Schweiz, Schweizer MedizinhistorikerInnen-Treffen, 24.5., Bern

Zimmermann, D., Kaiser, M.: Medizin im Museum. Von der Sammlung zum Museum (und wieder zurück). Referat an der Jahrestagung des Museumsverbandes des Kantons Bern mmBE, Biel, 27.10.2018.

Zumthurm, T.: Guest Scholar im Seminar "Psychology, Psychiatry, and Psychoanalysis in mid-20th century Africa", bei Benjamin Brühwiler und Cassandra Thiessen-Mark, 26.11., Departement Geschichte Universität Basel.

Zumthurm: Medizinhistorischer Experte an der Abschlussveranstaltung des Modul Medizingeschichte im Wahlpflichtbereich des Medizin/Zahnmedizin-Studiums der UZH, bei Iris Ritzmann und Eberhard Wolff. 27.11.

Zumthurm, T.: "Food in Africa: Eine Geschichte jenseits des Hungers". Übung am Historischen Institut, HS 2018.

9. Dank

Allen, die die Arbeit des Instituts im Jahr 2018 unterstützt haben, sei herzlich gedankt, namentlich
der Medizinischen Fakultät für die langfristige Sicherung von Sammlung und Archiv,
den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,
den Geldgebern unserer verschiedenen Projekte und
den Donatoren von Büchern und Sammlungsobjekten.

Bern, im Mai 2019 Hubert Steinke